

Freundschaft in der höfischen Epik um 1200

Diskurse von Nahbeziehungen

Bearbeitet von
Caroline Krüger

1. Auflage 2011. Buch. XI, 373 S. Hardcover

ISBN 978 3 11 022860 1

Format (B x L): 15,5 x 23 cm

Gewicht: 680 g

[Weitere Fachgebiete > Literatur, Sprache > Literaturwissenschaft: Allgemeines > Literarische Stoffe, Motive und Themen](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

I	Freundschaftskonzepte und Freundschaftspraxis als Teil der Kulturgeschichte.....	1
	1. Freundschaft als anthropologisches Thema – das historische Erbe.....	1
	2. Freundschaft in den Sozial- und Geisteswissenschaften	10
	2.1 Sozialwissenschaftliche Ansätze.....	10
	2.2 Nahbeziehungen: Freundschaft im Verhältnis zu anderen Beziehungssystemen	15
	2.3 Moderne – Vormoderne	18
	3. Forschungsstand Spätantike und Mittelalter.....	23
	4. Freundschaft in der höfischen Literatur um 1200	33
	4.1 Konstituierung des Gegenstandes	33
	4.2 Kriterien für die Textanalyse.....	35
	4.3 Textcorpus und Terminologie	37
	4.4 Kontexte	42
II	Freundschaftsdiskurse um 1200 und ihre Vor-Geschichten	49
	1. Diskurse von Freundschaft um 1200.....	49
	2. Antike philosophische Freundschaftstraditionen und ihre christliche Transformation	60
	2.1 Das antik-pagane und spätantik-christliche Erbe: Klassische Freundschaftskonzeptionen	61
	2.2 Das Verhältnis paganer und christlicher Freundschaftskonzeptionen	68
	2.2.1. <i>Amicitia</i> und <i>caritas</i> vor dem Hintergrund der Konflikte des vierten und fünften Jahrhunderts.....	68
	2.2.2 Tradition und Erneuerung: Transformation und Integration paganer Vorstellungen in die christliche Freundschaftsauffassung	72
	2.3 Christliche Freundschaft: Augustinus und Cassian als Wegweiser für das Mittelalter.....	78
	2.3.1 Augustinus: <i>Amicitia</i> als höchste Form der <i>caritas</i> ?	78
	2.3.2 Cassian und Aelred von Rievaulx: <i>Amicitia spiritualis</i> als monastisches Ideal	85
	3. Freunde und Liebende.....	93
	3.1 Freundschaft und Liebe: Gegensätzliche und ähnliche Tendenzen....	94
	3.2 Männerfreundschaft und Frauentausch	97
III	Case Study <i>Iwein</i> : Nahbeziehungen und mögliche Kontexte	102
	1. <i>Iwein</i> und <i>Gawein</i> : <i>amicitia perfecta</i> ?	107
	2. Weibliche Herrschaft und Frauen am Hof: Laudine und Lunete.....	120

2.1. Modelle weiblicher Nahbeziehungen am Hof – Konrad von Megenberg und Elisabeth von Thüringen.....	126
2.2 Weibliche Herrschaft.....	132
3. Ehe, Liebe und Freundschaft im Spannungsfeld heteronormativer Verhältnisse und homosozialer Bindungen.....	138
3.1 Liebe und Freundschaft.....	138
3.2 Homosoziale Bindungen	146
3.3 Iwein und Lunete.....	150
4. Fragen und Probleme	152
IV Nahbeziehungen in der höfischen Epik: Freundschaftstypologie – Muster und Diskurse und ihre außerliterarischen Referenzen	156
1. Männlich-symmetrische Bindungen.....	160
1.1 Männlich-symmetrische Freundschaften des Textcorpus’ im Überblick.....	165
1.1.1 Gawein-Freundschaften.....	165
1.1.2 Freundschaft am Hof: <i>Tristan und Nibelungenlied</i>	175
1.1.3 Der Verlust des Gefährten: Eneasroman und <i>Chanson de Roland</i>	184
1.1.4 Kampfgefährten und Waffenbrüder.....	189
1.2 Walter Map: <i>De nugis curialium</i>	191
1.3 Adlige Beziehungsstrukturen in historiographischen Befunden als möglicher Kontext: Waffenbrüder, strategische Partner, Gefolgsleute	195
1.3.1 <i>Chronicon Hanoniense</i> und <i>Historia comitum Ghisnensium</i>	195
1.3.2 <i>L’Histoire de Guillaume le Maréchal</i>	199
1.4 Gender und Freundschaft	207
1.4.1 Heroische Freundschaft und ihre Konzeptualisierung von Männlichkeit.....	209
1.4.2 Homosozialität und Ritterschaft	217
1.5 Ehre und Zweikampf als Elemente männlich-heroischer Freundschaft	221
2. Weiblich-asymmetrische/-symmetrische Bindungen	229
2.1 Symmetrische Beziehungen zwischen Frauen	231
2.2 Asymmetrische weibliche Beziehungen: Die Figur der Confidente.....	234
2.2.1 Fenice und Thessala	235
2.2.2 Dido und Anna	237
2.2.3 Isolde und Brangäne.....	243
2.3 Homosoziale Beziehungen zwischen Frauen	254
2.4 Die Vertraute als Broker	258
2.5 Vertrauen und Emotionalität, Beratung und Geheimnis.....	263
3. Männlich-asymmetrische Bindungen	267
3.1 Onkel und Neffen, Vaterfiguren, Erzieher	267
3.1.1 Die Frage der Verwandtschaft.....	269

3.1.2 Herrscher, Onkel und väterlicher Erzieher: Kaiser Otto, Artus und Gurnemanz	271
3.1.3 Marke und Tristan	274
3.2 Freundschaft und Hofkritik	280
3.3 Marke und Tristan – Herrscher und Favorit	289
V Zusammenfassung und Ergebnisse.....	305
1. Aspekte von Freundschaft: Räumliche Situierung, Vertrauen, Emotionen	310
2. Strukturmodelle von Freundschaft: Similaritäts-/Identitätsprinzip versus Komplementärprinzip.....	314
3. ‚Höfische‘ Freundschaft?	319
VI Literaturverzeichnis.....	323
1. Werke	323
2. Lexika, Wörterbücher, Kataloge	326
3. Weiterführende Literatur	326